



ELEKTRONIKUNTERNEHMEN SCHÜTZT SEINE MITARBEITER MIT FLIR-INFRAROTKAMERA

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat sechs Pandemiewarnstufen definiert, mit denen die Entwicklung der Schweinegrippe in unterschiedliche Phasen eingeteilt wird. Wenn Frankreich die WHO-Warnstufe 6 ausruft, wird das Unternehmen CEAT Electronique darauf mit einem ausgearbeiteten Maßnahmenplan reagieren, bei dem die FLIR-Infrarotkamera eine zentrale Rolle spielt. Außerdem kommt die Wärmebildkamera auch in den technischen Labors des Unternehmens zum Einsatz.

BEWÄHRTE TECHNOLOGIE

CEAT Electronique ist Teil einer wachsenden Gruppe von Unternehmen, die derzeit in FLIR-Infrarotkameras als proaktive Maßnahme zum Schutz ihrer Mitarbeiter investieren. Diese Technologie hat sich bereits bei dem Einsatz in Flughäfen, Bahnhöfen, U-Bahn-Stationen, Hotellobbys bewährt und einen beträchtlichen Beitrag zur Eindämmung von SARS und der Vogelgrippe geleistet.

Das französische CEAT Electronique ist ein wichtiges Ausbesserungswerk für Mobiltelefone und Notebooks von Samsung, das Aufgaben angefangen vom Austausch von Bauteilen bis hin zur Erneuerung von CMS-Komponenten an Leiterplatten übernimmt.

WISSENSBASIS SCHÜTZEN

„Eine unserer Schlüsselstärken ist unsere Fähigkeit, eine Vielzahl von Modellen sowohl in kleinen als auch in großen Mengen zu reparieren“, erklärt Stéphane Zenadja, Technischer Leiter von CEAT Electronique. „Unsere Mitarbeiter sind sehr gut ausgebildet und verfügen über ein breites Fachwissen.“

Sollte es zu einem massiven Ausbruch von Schweinegrippe kommen, könnte diese Wissensbasis beeinträchtigt werden. Deshalb entschieden sich die Verantwortlichen bei CEAT Electronique für einen präventiven Maßnahmenplan. Gerade erst hat das Unternehmen eine FLIR-Infrarotkamera installiert, die mit Funktionen zur



Der Hauptgeschäftssitz und das Ausbesserungswerk von CEAT Electronique in Longvic, Frankreich



Identifizierung von Personen mit erhöhter Körpertemperatur ausgestattet ist.

CEAT Electronique hat sich für die FLIR T360 entschieden, eine handgehaltene Infrarotkamera, die auch Inspektionen im Bereich der Instandhaltung oder der Produktentwicklung ermöglicht.

SPEZIELLE FUNKTIONEN

Die FLIR-Infrarotkamera T360 bietet einen automatischen Temperatenausgleich. Diese Funktion reguliert automatisch Schwankungen in der Umgebungstemperatur und ermöglicht so den Vergleich der Körpertemperatur eines Einzelnen mit der Körpertemperatur von anderen Personen in unmittelbarer Nähe. Es wird also ständig die durchschnittliche Körpertemperatur einer Gruppe von Menschen ermittelt, sodass jede Person mit einem erhöhten Wert aus der Menge herausgesucht werden kann.

Darüber hinaus verfügt die Kamera auch über einen Farbalarm. Diese Funktion

ermöglicht dem Bediener, einen vorab bestimmten Temperaturgrenzwert einzustellen, sodass alle Bereiche, deren Temperatur über dem voreingestellten Wert liegt, auf dem Infrarotbild problemlos identifiziert werden können. Der Tonalarm fungiert als akustische Bestätigung bei der Entdeckung einer auffälligen Temperaturabweichung.

IDEAL FÜR MASSENSCREENING

„Wenn in Frankreich die Warnstufe 6 ausgerufen wird, werden wir den folgenden Plan umsetzen“, fährt Stéphane Zenadja fort. „Zuerst werden wir mit der FLIR-Kamera die Körpertemperatur von allen Personen überprüfen, die unser Gebäude betreten. Jedem, der durch diese Kontrolle fällt, wird der Zutritt verweigert. Außerdem werden wir Masken tragen, die wir alle vier Stunden wechseln. Unsere Hände werden wir alle zwei Stunden mit einer Alkohollösung reinigen.“

FLIR-Kameras können geringe Temperaturunterschiede von 0,08 °C

messen und Bilder in Echtzeit produzieren. Da der Bewertungsprozess weniger als eine Sekunde dauert, eignen sich die Kameras hervorragend für das schnelle Screening von einer großen Anzahl von Menschen. CEAT Electronique wird also in der Lage sein, jede Person mit Anzeichen einer Infektion aus der Menge herauszufiltern, um die übrigen 500 Mitarbeiter zu schützen.

MEHRWERT DURCH ZWEI VERWENDUNGSZWECKE

Stéphane Zenadja hebt die Benutzerfreundlichkeit und das integrierte Bildschirm der FLIR T360 als zwei wichtige Argumente für ihre Verwendung bei der Gesundheitsüberwachung hervor. Außerdem wird die Wärmebildkamera auch in der technischen Abteilung des Unternehmens für die Inspektion von Mobiltelefonkomponenten verwendet. Darüber hinaus möchte CEAT Electronique die FLIR T360 verwenden, um ein neues Testverfahren zu entwickeln, mit dem die Diagnosegenauigkeit von Fehlern bei Mobiltelefonen verbessert werden soll. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen bereits ein 100-µm-Nahbereichsobjektiv gekauft, mit dem die Techniker die kleinsten Komponenten einer Mobiltelefonleiterplatte fokussieren können.

„Mit der FLIR T360 werden wir sicherlich unsere technischen Gutachten für Samsung verbessern, weil wir neben dem eigentlichen Gutachten auch Wärmebilder von einigen defekten Komponenten bereitstellen können“, schlussfolgert Stéphane Zenadja. „Abgesehen vom Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter sind wir also auch in der Lage, unsere technische Kompetenz aufzuwerten.“